Engagierte Mediatoren

Autor: Administrator - Veröffentlicht 29.12.2016 16:32 - (Zugriffe)

Ein Beitrag zur Wiki to Yes Mediationskolumne

Es tut gut, anderen Menschen zu helfen. Das ist nicht das einzige Motiv, warum viele Menschen Mediation lernen. Wenn sie gelernt haben, dass die mediative Streitvermittlung nur in einem isolierten Verfahren möglich ist, schränken sich die Möglichkeiten, sich zu engagieren ein. Hilfe unmöglich? Was macht ein Mediator, wenn er sich trotzdem engagieren will?

Wir sollten nicht vergessen, dass die Mediation ihren Ursprung in der Friedensbewegung. Es geht nicht nur um ein Business. Es geht um mehr. Mediation heißt, sorgfältig mit Informationen umzugehen. Das ist eine Anforderung, die sich nicht nur im Verfahren stellt. Es ist eine Kompetenz, die dem Mediator zueigen sein sollte und eine Kompetenz die er mit anderen teilen kann. Sei es im privaten Konfliktgespräch, auf der Arbeit, in der Familie. überall wird diese Kompetenz gefragt. Es braucht keine Mediation um den sorgfältigen Umfang mit der Information zu üben. Es hilft anderen Menschen zu lernen, wie Mediatoren mit Informationen umgehen. Oft genügt es die richtigen Fragen zu stellen oder die Bedeutung von Informationen zu hinterfragen oder herauszustellen. Schon die einfache Unterscheidung zwischen Fakten Meinungen und Emotionen hilft, Konflikte abzuwenden. Wie wäre es, wenn Mediatoren in Foren, bei Kommentaren oder ähnlichen Gelegenheiten einfach einmal zurückmelden, was sie verstehen. Wiki to Yes gibt eine Gelegenheit hierzu mit dem Projekt Augen auf!.